



Amtsblatt

der Kreise Altburgund und Dietfurt (Wartheland)

1944 | Ausgegeben zu Dietfurt, den 18. Februar | Nr. 7

INHALT:		Seite			Seite
Nr. 95.	Jahr-, Kram-, Vieh- und Ferkelmärkte im Jahre 1944	26	Nr. 103.	Ordnungsstrafen	27
Nr. 96.	Oeffentliche Wägeeinrichtung	26	Nr. 104.	Auslegung von vergiftetem Köder	27
Nr. 97.	Verlustanzeige	27	Nr. 105.	Fundsache	27
Nr. 98.	Bestellungen auf Obstbäume und Bienensträucher sowie Beihilfengewährung	27	Nr. 106.	Verlustanzeige	27
Nr. 99.	Ablieferung von Häuten und Fellen	27	Nr. 107.	Verlustanzeige	27
Nr. 100.	Aepfelzuteilung an die deutsche Bevölkerung	27	Nr. 108.	Verlustanzeige	28
Nr. 101.	Feststellung des Spirituosenbestandes bei den Letztverteilern	27	Nr. 109.	Belegung der Deckstelle Seydlitz Kreis Dietfurt	28
Nr. 102.	Verlustanzeige	27	Nr. 110.	Notariat Dietfurt	28
			Nr. 111.	Sportangler	28
			Nr. 114.	NSDAP	28
			Nr. 115.	Kreiskulturstätte	29

Nr. 95. Jahr-, Kram-, Vieh- und Ferkelmärkte im Jahre 1944

Nachdem der Regierungspräsident in Hohensalza die Abhaltung von Jahr-, Kram-, Vieh- und Ferkelmärkten in den Kreisen Altburgund und Dietfurt im Jahre 1944 genehmigt hat, können folgende Märkte abgehalten werden:

Exin:

20. 3., 5. 6. und 20. 11. 1944 — Vieh- und Ferkelmarkt
11. 9. und 18. 12. 1944 — Krammarkt

Netzwalde:

30. 5. und 18. 12. 1944 — Krammarkt

Königsrode:

8. 6. und 8. 11. 1944 — Krammarkt

Bartelstädt:

8. 4. und 16. 12. 1944 — Krammarkt

Dietfurt-Stadt:

14. 5., 9. 7. und 7. 9. 1944 — Vieh- und Krammarkt
Jeden Dienstag im Monat — Ferkelmarkt

Jannowitz:

26. 3., 9. 7. und 7. 9. 1944 — Vieh- und Krammarkt
Jeden 2. Dienstag im Monat — Ferkelmarkt

Gerlingen:

Jeden 4. Dienstag im Monat — Ferkelmarkt
Dietfurt, den 12. Februar 1944.

Der Landrat

I Pol 525/96

Nr. 96. Öffentliche Wägeeinrichtungen

Aufgrund der Verordnung zur Einführung des Maß- und Eichrechts in den eingegliederten Ostgebieten vom 28. 7. 1941 (RGBl. I. S. 469) sind durch den Herrn

Reichsstatthalter — Landeswirtschaftsamt — (Eichdirektion) in Posen in den Kreisen Altburgund und Dietfurt folgende öffentliche Wägeeinrichtungen zugelassen:

Besitzer, Fächter oder Betreiber der Waage	Aufstellungsort der Waage	Waagenart	Höchstl. in kg
Kreis Altburgund:			
Kalkwerk Wappin, Kreysler u. Kroeger, Wappin bei Bartelstädt	Fabrikgelände	FW GW	7.500 35.000
Landw. Brennereigenossenschaft Königsrode	Brennerei	FW	5.000
Landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Bartelstädt	Adolf-Hitler-Str.	FW	7.000
Kalk- u. Zementwerke Hansdorf A. G., Hansdorf bei Pakosch	Betrieb Hansdorf	FW	25.000
Amtskommissar für Stadt und Land Bartelstädt Viehwirtschaftsverband Warthel. Wägestelle Nr. 161 in Bartelstädt	Städtischer Schlachthof	VW	1.300
Bürgermeister, Abtlg. Stadtwerke Städt. Schlachthof Altburgund	Schlachthalle Viehwiegeschuppen	VW VW	800 1.000
Heinrich Voss-Sämereien, Exin	Bahnhof Exin	FW	15.000
Kreis Dietfurt:			
Bürgermeister der Kreisstadt Dietfurt Viehwirtschaftsverband Wartheland Wägestelle 205 in Dietfurt	Schlachthof Dietfurt Bromberger-Str. 14	VW	1.500
Kornhaus und Kaufhaus Jannowitz	Hof des Kaufhauses Jannowitz, Bismarck-Str. 7	FW	7.500
Viehwirtschaftsverband Wartheland Wägestelle 207 in Jannowitz	Schlachthof Jannowitz	VW	2.000
Viehwirtschaftsverband Wartheland Wägestelle 206 in Gerlingen	Gerlingen, am Dorfausgang	VW	1.200
Landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Dietfurt	Grundst. d. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft	FW	10.000

Erläuterungen:

DW = Dezimalwaage GW = Gleiswaage

FW = Fuhrwerkswaage

Dietfurt, den 12. Februar 1944.

VW = Viehwage

StW = Selbsttätige Waage

I Pol 536-00

Der Landrat

Nr. 97. Verlustanzeige

Der Tischler Oskar Frank, geb. am 25. Mai 1917 in Lindenbrück, wohnhaft in Lindenbrück, Krs. Dietfurt, hat seinen blauen Ausweis Nr. 2304 der Deutschen Volksliste verloren. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Dietfurt (Wartheld.), den 16. Februar 1944.

I Pol 142-11

Der Landrat

Nr. 98. Bestellungen auf Obstbäume und Beerensträucher sowie Beihilfengewährung

In nächster Zeit trifft bei der Kreisgärtnerei in Dietfurt ein größerer Posten Obstbäume und Beerensträucher ein. Bestellungen sind umgehend an die Kreisgärtnerei in Dietfurt, Molkereiweg Nr. 2, zu richten.

Für die Gewährung von Beihilfen zu den Kosten für die Obstbaum- und Beerensträucherpflanzung stehen noch weiterhin Mittel zur Verfügung. Anträge sind unter Befügung der bezahlten Rechnung bei dem Landratsamt in Dietfurt einzureichen.

Dietfurt, den 11. Februar 1944.

I Ko 143-02

Der Landrat

der Kreise Altburgund und Dietfurt

Nr. 99. Ablieferung von Häuten und Fellen

Meine Bekanntmachung vom 14. September 1943, wonach Häute und Felle in meinem Kreise an den Häutehändler Josef Mühlfahrt in Exin abzuliefern sind, hebe ich hiermit auf.

Dietfurt, den 15. Februar 1944.

IV Wi 543-221

Der Landrat

Kreiswirtschaftsamt

Nr. 100. Äpfelzuteilung an die deutsche Bevölkerung

In den nächsten Tagen werden durch die Obst- und Gemüsegeschäfte Wüsten in Altburgund und Dietfurt, je 1 kg Äpfel an Deutsche und zwar:

An Jugendliche bis zu 18 Jahren auf folgende Abschnitte der Fettkarte D

bis 6 Jahren — Abschnitt Klk SZ 2 59/60 E. A.
von 6 bis 14 Jahren — Abschnitt K SZ 2 59/60 E. A.
von 14 bis 18 Jahren — Abschnitt Jgd SZ V 59/60 E. A.
und an deutsche Kranke und werdende und stillende Mütter gegen Vorlegung einer ärztlichen Bescheinigung verteilt.

Dietfurt, den 15. Februar 1944.

Aktz.: IV E 543-111

Der Landrat

Ernährungsamt, Abt. B

Nr. 101. Feststellung des Spirituosenbestandes bei den Letztverteilern

Diejenigen Letztverteiler, die anlässlich der Weihnachtssonderzuteilung Spirituosen abgegeben haben, werden hiermit aufgefordert, bis 19. 2. 1944 bei dem für sie zuständigen Ernährungsamt, Abt. B, abzurechnen. Die vereinnahmten Kartenabschnitte für Spirituosen sind zu je 100 Stück auf Bogen aufzukleben und einzureichen. Gleichzeitig ist eine Abrechnung beizugeben, aus der die empfangenen Mengen, die Zahl der abgegebenen Rationen und der tatsächliche Bestand ersichtlich ist.

Posen, den 11. Februar 1944.

Der Reichsstatthalter im Reichsgau Wartheland
Landesernährungsamt, Abt. B

Veröffentlicht:

Dietfurt, den 15. Februar 1944.

Aktz.: IV E 543-152

Der Landrat

Ernährungsamt, Abt. B

Nr. 102. Verlustanzeige

Der Arbeiter Franz Lieske, geb. am 20. 11. 1906 in Kochowo, wohnhaft in Mittelwalde, Kreis Dietfurt, hat seinen blauen Ausweis der Deutschen Volksliste Nr. 2944 verloren.

Der Ausweis wird hierdurch für ungültig erklärt.

Dietfurt, den 12. Februar 1944.

Der Landrat

Nr. 103. Ordnungsstrafen

Der Arbeiter Stanislaus Plewa aus Fellau erhielt eine Ordnungsstrafe über RM 125,—, weil er seiner Eierablieferungspflicht nicht nachgekommen ist und außerdem bei einer Viehzählung zwei Hühner zu wenig angegeben hat.

Der Arbeiter Anton Jaworski aus Fellau erhielt eine Ordnungsstrafe über RM 225,—, weil er seiner Eierablieferungspflicht nicht nachgekommen ist und bei der Viehzählung 7 Hühner zu wenig angegeben hat.

Dietfurt, den 12. Februar 1944.

Kreisbauernschaft Dietfurt

Nr. 104. Auslegung von vergiftetem Köder

Zur Vertilgung von schädlichen Tieren werden durch die Jagdbehörden in der Zeit vom 10. 2. 1944 bis zum 10. 3. 1944 in den Jagdrevieren des Kreises Dietfurt vergiftete Köder ausgelegt. Diese Köder wirken bei Aufnahme durch Hunde und Katzen tödlich. Die Hunde dürfen während der Auslegungsfrist nicht frei umherlaufen.

Dietfurt, den 16. Februar 1944.

Der Kreisjägermeister

Nr. 105. Fundsache

In der Ortspolizeibehörde im Rathaus, Zimmer 4, sind folgende Gegenstände als gefunden abgegeben worden:

- 1 Kinder-Pelzkragen (Kaninchenfell)
- 1 paar braune Strickhandschuhe
- 1 weißer Mehlbeutel
- ein größerer Geldbetrag in Scheinen.

Dietfurt, den 9. Februar 1944.

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Nr. 106. Verlustanzeige

Von der Jadwiga Kurek, wohnhaft in Dietfurt, Brombergerstr. 18, ist mitgeteilt worden, daß sie ihre polizeiliche Einwohnererfassung mit Fingerabdruck verloren habe.

Der Edmund Zajdlewicz, wohnhaft in Elsenthal, Kr. Altburgund, hat hierhin mitgeteilt, daß er die Spinnstoffkarte seiner Ehefrau Veronika verloren habe.

Der Stefan Lewandowski, wohnhaft in Dietfurt, Stadtmauerstr. 3, hat den Verlust einer Wachstuchbrieftasche mit RM 5,— und der polizeilichen Einwohnererfassung gemeldet.

Die Apolonia Wardaschkın, wohnhaft in Dietfurt, Friedrichsstr., hat ihre polizeiliche Einwohnererfassung verloren.

Die Finder werden aufgefordert, die vorerwähnten Ausweise und Spinnstoffkarte sowie die Brieftasche mit Inhalt umgehend in der Ortspolizeibehörde im Rathaus, Zimmer 4, abzuliefern. Die mißbräuchliche Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

Dietfurt, den 9. Februar 1944.

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Nr. 107. Verlustanzeige

Der 13-jährigen baltendeutschen Rückwanderin Biruta Galenik aus Venetia ist am 24. 1. 1944 in der Reichsbahn Gnesen — Jannowitz die Wandertasche mit folgendem Inhalt abhanden gekommen:

4. Reichskleiderkarte für Jugendliche
38,— RM, (ungefähr)
2 silberne Ringe
1 minderwertiger Ring und
Briefumschläge.

Gerlingen, den 8. Februar 1944.

Der Amtskommissar

Nr. 108. Verlustanzeige

Die poln. Arbeiterin Terese Owczarek, geb. am 16. 10. 1905, wohnhaft in Löcknitz, Kreis Dietfurt, hat ihren Personalausweis verloren. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt. Der Finder wird aufgefordert, diesen unverzüglich in meiner Dienststelle oder beim Gendarmerieposten Roggenau abzugeben.

Roggenau, den 15. Februar 1944.

Der Amtskommissar
als Ortspolizeibehörde

**Nr. 109. Belegung der Deckstelle Seydlitz
Kreis Dietfurt**

Vom Landgestüt Gnesen sind folgende Hengste ab 10. Februar 1944 auf der Deckstelle Gut Seydlitz eingesetzt worden:

Gestüthenhengst „Sozius“

Rasse: Ostpreuße Geburtsjahr 1939, Farbe: Fuchs.

Abstammung:

Vater: Sonnenlau; Mutter: v. Lido.

Gestüthenhengst „Prater“

Rasse: Wthld. Geburtsjahr 1930, Farbe: Fuchs.

Abstammung:

Vater: Cyrus xx; Mutter: v. Pflanze.

Gestüthenhengst „Flator“

Rasse: Pomm. Geburtsjahr 1940; Farbe: Fuchs.

Abstammung:

Vater: Flame; Mutter: Alsdann.

Dietfurt, den 10. Februar 1944.

Gutsverwaltung Seydlitz
Krs. Dietfurt-Wartheland

Nr. 110. Notariat Dietfurt

Vom 18. bis zum 26. 2. 1944 bin ich ortsabwesend. Dienstags und Sonnabends bin ich bis auf weiteres in Dietfurt nicht zu sprechen.

Die nächsten Sprechtage im Kreise Altburgund halte ich wie folgt ab:

Dienstag, den 7. 3. 1944 ab 11,40 Uhr, Amtsgericht

Exin,

Dienstag, den 14. 3. 1944 ab 10 Uhr, Amtsgericht

Altburgund.

Dietfurt, den 16. Februar 1944.

Dr. Hofffeld

Nr. 111. Sportangler

Am Samstag, den 19. Februar 1944 um 20 Uhr, treffen sich alle Sportangler zur *Gründungsversammlung eines örtlichen Sportfischer-Vereins* im Hotel „Dietfurter Hof“.

Dietfurt, den 10. Februar 1944.

Reichsverband Deutscher Sportfischer e. V.
Oberbezirk Wartheland

NSDAP.

Nr. 112. Kreisleitung

NS-Frauenshaft

29. 2. 1944, 10,00 Uhr, Kreisarbeitstagung in der Kreisgeschäftsstelle Dietfurt.

Ortsgruppe Dietfurt

24. 2. 1944, Oeffentliche Versammlung in Dietfurt. Es spricht ein Austauschkriegsgefangener, Sanitätsfeldwebel.

22. 2. 1944, 20,00 Uhr, Sprechabend der Zelle IV im Dietfurter-Hof.

25. 2. 1944, 20,00 Uhr, Sprechabend der Zelle V im Dietfurter-Hof.

Nähstube Dienstag 15,00 Uhr.

NS-Frauenshaft

21. 2. 1944, Zellenabend der Zellen 2, 3 und 4.

Jugendgruppe: Nächster Heimabend Donnerstag, den 24. 2. 1944 um 19,30 Uhr im Heim, Hermann-Göring-Str. 19. Werkarbeit, Binsenflechten.

Kindergruppe (6—10 jäh.) Mittwoch und Freitag 15,00 Uhr.

Nähstube Dienstag 15,00 Uhr.

Werkstube Donnerstag 14,00 Uhr.

22. 2. 1944, 11,00 Uhr, Arbeitsbesprechung aller Ortsabteilungsleiterinnen Presse/Propaganda, Adolf-Hitler-Str. 26.

Ortsgruppe Barleishelm

26. 2. 1944, 17,00 Uhr, Schulungsabend in Spindlersfelde. Es spricht Pg. Matschke.

26. 2. 1944, 16,20 Uhr, Politische Leiter Besprechung in Spindlersfelde.

Ortsgruppe Birkenfelde

19. 2. 1944, 17,00 Uhr, Schulungsabend in Birkenfelde. Es spricht Pg. Niedergassel.

NS-Frauenshaft

20. 2. 1944, 14,30 Uhr, Mütterschulungsnachmittag in Birkenfelde.

Jeden 2. Mittwoch im Monat Kindergruppe.

Ortsgruppe Eitelsdorf

24. 2. 1944, 17,00 Uhr, Schulungsabend in Eitelsdorf. Es spricht Pg. Matschke.

Ortsgruppe Gastfelde

NS-Frauenshaft

25. 2. 1944, Ortsarbeitsbesprechung in Buddenbrock.

Ortsgruppe Gerlingen

20. 2. 1944, 15,00 Uhr, Schulungsabend in Borkendorf. Es spricht Pg. Fähler.

NS-Frauenshaft

22. 2. 1944, 15—19 Uhr, Stroh- und Flechtarbeiten. (Pantoffeln für unsere Soldaten). Die Teilnahme ist erwünscht.

21. 2. 1944, 18,00 Uhr, Jugendgruppe in Gerlingen (Heim).

28. 2. 1944, 15,00 Uhr, Heimmachmittag in Nettelbeck bei Fr. Peterson.

Ortsgruppe Herrnkirch

19. 2. 1944, 18,00 Uhr, Schulungsabend in Zernau. Es spricht Pg. Matschke.

NS-Frauenshaft

22. 2. 1944, 15,00 Uhr, Heimmachmittag in Gosslerhof. Mittwochs um 14,30 Uhr, Strohflechtarbeiten in Zernau (Schule).

Ortsgruppe Jaden

NS-Frauenshaft

24. 2. 1944, 15,00 Uhr, Arbeitsbesprechung in Heymannsdorf mit allen Amtswalterinnen; Teilnahme ist Pflicht.

Ortsgruppe Jannowitz

24. 2. 1944, 16,00 Uhr, Aufnahmefeier der NSDAP. für Ortsgruppe Herrnkirch, Laßkirch und Jannowitz. Alle deutschen Volksgenossen sind herzlichst dazu eingeladen, Hotel Wittig.

27. 2. 1944, 19,30 Uhr, Feierstunde der Verkündigung des Parteiprogramms. Alle Parteigenossen nehmen daran teil. Hotel Wittig.

NS-Frauenshaft

28. 2. 1944, 15,30 Uhr, Heimgnachtsmittag aller Zellen im Parteiheim.

Jeden Mittwoch 15,00 Uhr Kindergruppe.

Ortsgruppe Lasskirch

20. 2. 1944, 14,00 Uhr, Schulungsabend in Laßkirch. Es spricht Pg. Matschke.

NS-Frauenshaft

20. 2. 1944, 14,30 Uhr, Heimgnachtsmittag in Poslau.

20. 2. 1944, 14,00 Uhr, Kindergruppe in Bilau.

23. 2. 1944, 14,30 Uhr, Werkarbeit in Poslau.

24. 2. 1944, 14,00 Uhr, Werkarbeit in Bilau.

27. 2. 1944, 14,30 Uhr, Heimgnachtsmittag in Laßkirch.

27. 2. 1944, 15,30 Uhr, Arbeitsbesprechung in Laßkirch.

Ortsgruppe Roggenau

24. 2. 1944, 17,00 Uhr, Schulungsabend in Roggenau. Es spricht Pg. Klopp.

Ortsgruppe Sassenfeld

24. 2. 1944, 17,00 Uhr, Schulungsabend in Sassenfeld. Es spricht Pg. Niedergassel.

NS-Frauenshaft

20. 2. 1944, 15,00 Uhr, Heimstunde für Sassenfeld, bei Rensmeyer.

Kreiskulturstätte

Nr. 113.

Sonntag, den 20. Februar 1944:

10 Uhr — „DAS KIND“ (Jugendfrei. Polen zugelassen).

14, 16,30 und 19,30 Uhr — „DER EWIGE KLANG“ Ab 14 Jahre.

Montag, den 21. Februar 1944:

16,30 Uhr — „DAS KIND“

19,30 Uhr — „DER EWIGE KLANG“

Dienstag, den 22. Februar 1944:

16,30 Uhr — „DAS KIND“

19,30 Uhr — „PETERLE“ Ein Bavaria-Film mit Joe Stoeckel, Elise Aulinger, Gabriele Reismüller, Ludwig Meier (Peterle) u. a. Ab 18 Jahre.

Mittwoch, den 23. Februar 1944:

16,30 und 19,30 Uhr — „PETERLE“

Donnerstag, den 24. Februar 1944:

16,30 und 19,30 Uhr — „PETERLE“

Freitag, den 25. Februar 1944:

16,30 und 19,30 Uhr — „DIE KLUGE MARIANNE“ Ein Wien-Film mit Paula Wessely, Hermann Thimig, Attila Hörbiger, Hans Holt u. a. Ab 18 Jahre.

Sonnabend, den 26. Februar 1944:

16,30 und 19,30 Uhr — „DIE KLUGE MARIANNE“

Sonntag, den 27. Februar 1944:

10 Uhr — Feierstunde der NSDAP.

12 Uhr — Wird noch bekannt gegeben.

14, 16,30 und 19,30 Uhr — „DIE KLUGE MARIANNE“

Polen sind zugelassen am:

Sonntag um 10 und 14 Uhr. Dienstag um 19,30 Uhr.

Freitag um 19,30 Uhr. Sonntag um 12 und 14 Uhr.

— o —

Der Vorverkauf für die Jugendvorstellungen am Sonntag um 10 Uhr ist wie folgt geregelt:

Sonntag 8 Uhr — für Deutsche,

Sonntag 9 Uhr — für Polen.

Spart

Kohle,

Gas, — elektrische Energie —

und Ihr tragt zum Siege bei!

Herausgeber: Der Landrat der Kreise Altburgund und Dietfurt. Geschäftsstelle: Amtsblattstelle des Landrats.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis Mittwoch, 11 Uhr vormittags bei der Amtsblattstelle des Landrats in Dietfurt vorliegen.

Bezugspreis: Vierteljährlicher Bezug nur durch die Post 1,— RM zuzüglich Zustellgebühr.
Nur für den innerdienstlichen Gebrauch!
Gerichtsstand und Erfüllungsort Dietfurt (Wartheland).

Druck und Verlag: Dietfurter Buchdruckerei und Verlagsanstalt, kommissarische Verwaltung Aug. Dürstehöft, Dietfurt (Wartheland).